



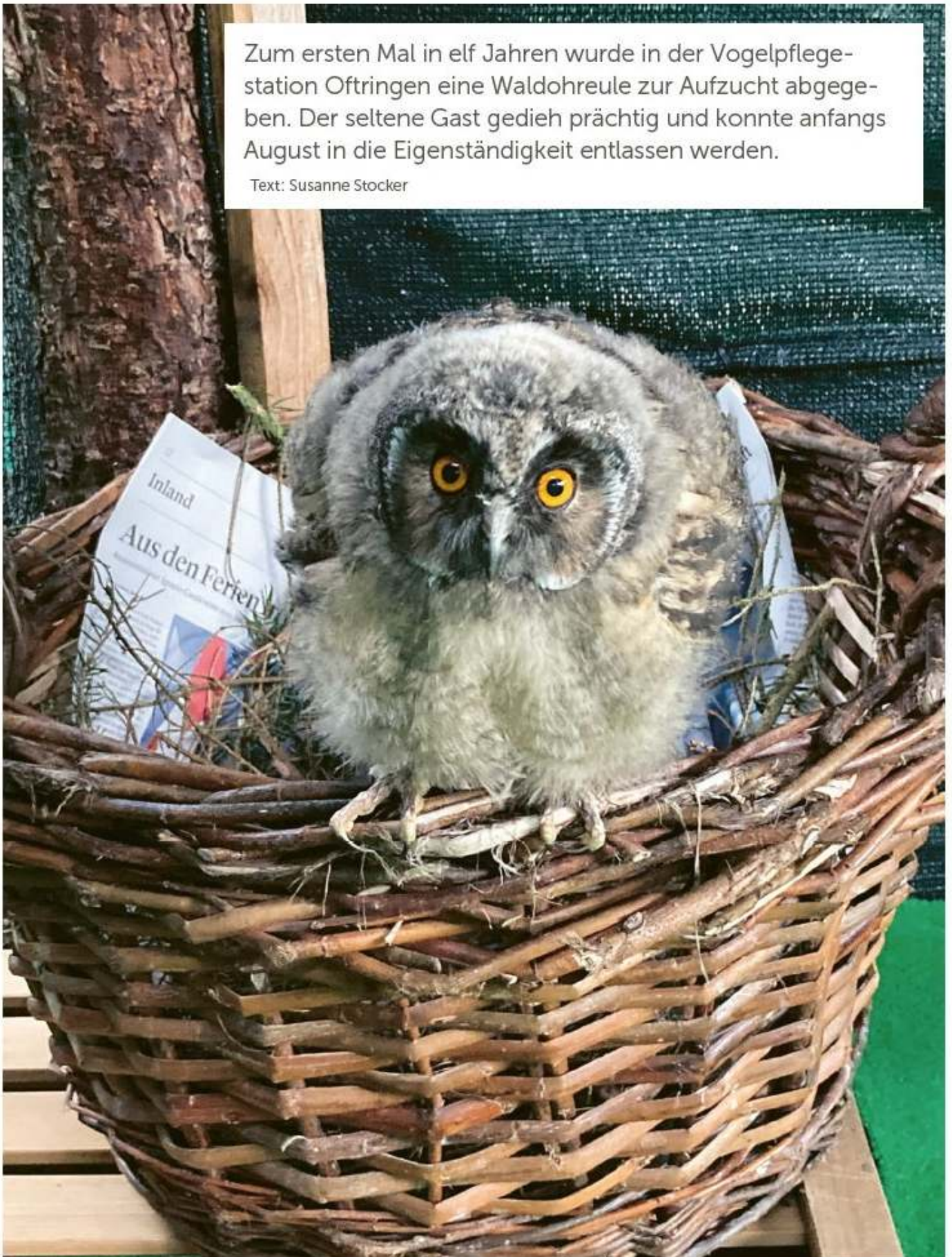
Seltener Gast in der Vogelpflegestation

milan

Aufwachsen in der Vogelpflegestation

Zum ersten Mal in elf Jahren wurde in der Vogelpflegestation Oftringen eine Waldohreule zur Aufzucht abgegeben. Der seltene Gast gedieh prächtig und konnte anfangs August in die Eigenständigkeit entlassen werden.

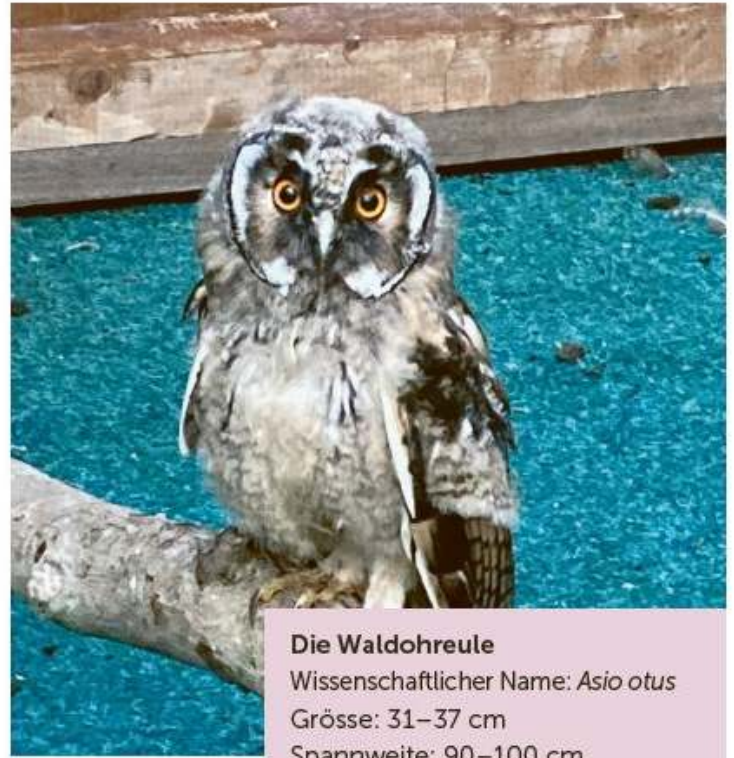
Text: Susanne Stocker



Waldohreule, 18.07.23.



26.06.23



29.07.23

Die Waldohreule

Wissenschaftlicher Name: *Asio otus*

Grösse: 31–37 cm

Spannweite: 90–100 cm

Nahrung: Kleinsäuger, Vögel

Schweiz: 2000–3000 Brutpaare

Status: nicht gefährdet (LC)

Zugverhalten: Teilzieher, in der Schweiz ganzjährig

Beim Golfspielen in Stüsslingen Ende Juni entdeckten Mutter und Tochter auf der Wiese neben dem Platz, wie sich ein Rabenvogel auf etwas stürzte. Sofort gingen sie nachschauen und verjagten den Raben. Was sie im Gras entdeckten, war ein junger Kauz. Da sie keinen Altvogel sahen, entschlossen sich die beiden, das einsame Jungtier mitzunehmen und brachten es in die Tierklinik Aarau West. Noch am selben Abend kam es schliesslich in die Vogelpflegestation in Oftringen.

Die Überraschung war gross, erwarteten wir doch einen Waldkauz – und beim Öffnen der Schachtel guckte uns eine kleine Waldohreule entgegen. Die ersten paar Tage nahm Roland, einer unserer Pfleger:innen, sie mit nach

Hause. Von Hand fütterte er sie mit kleinen Mausstückchen. Am 05.07.23 brachte er sie dann in die Station zurück, wo sie in einer Innenvoliere untergebracht wurde. Sie «gedieh» prächtig

Dicke Handschuhe zum Schutz gegen scharfe Krallen

und war gar nicht so lieb zu uns Pfleger:innen. Näherte man sich mit dem Futter, reagierte sie mit Abwehrstellung und griff mit den Krallen voran an. Da waren dicke Handschuhe wichtig.

Nach einer Weile verlegten wir sie nach draussen in einem Korb in die Rundvoliere. Nun hüpfte sie schon auf

den Rand des Korbes und beobachtete die Umgebung. Da die Eulen nachtaktiv sind, ist immer jemand extra um 22:00 Uhr nochmals in die Station gefahren und hat ihr eine Maus gebracht. Am 17.07.23 wurde sie in die Freiflugvoliere versetzt und lernte nun mit vier Waldkäuzen das Fliegen, auch Mäuse fand und rupfte sie nun selber. Am 04.08.23, nach 42 Tagen in der Station, war die kleine Waldohreule bereit zur Auswilderung. Sie wurde im Langernwald in Oftringen freigelassen und wir hoffen, dass sie hier ansässig wird. ■

.....
FOTOS 16, 17 VPS Oftringen